



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

334 (6.12.1895) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-64917](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-64917)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adressen:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eintragen unter
Nr. 27 5.

Abonnement:
60 Bz. monatlich.
Dringelohn 10 Bz. monatlich
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Einzel-Preise:
Die Colonel-Beile 20 Bz.
Die Neufames-Beile 60 Bz.
Einzel-Nummern 3 Bz.
Doppel-Nummern 5 Bz.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Bestenfalls und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herm. Pecher,
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den literarischen:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erste Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital.)
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 334.

Freitag, 6. Dezember 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Erstes Blatt.

Aus dem Reichstage.

Dem Reichstage ist der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsseezweigs, der Marine und der Reichseisenbahnen, nebst Begründung zugegangen. Danach sollen die außerordentlichen Geldmittel, welche in dem Reichshaushaltsstat für das Etatsjahr 1896/97 zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltungen des Reichsseezweigs, der Marine und der Reichseisenbahnen mit 27,850,921 Mark vorgesehene sind, durch eine verzinsliche Anleihe beschafft werden.

Die Freisinnige Volkspartei hat beim Reichstage folgenden Antrag eingebracht:

Alle Deutschen sind berechtigt, ohne vorgängige obrigkeitliche Erlaubnis Vereine zu bilden, sich unbewaffnet in geschlossenen Räumen sowie auf Privatgrundstücken, auch unter freiem Himmel zu versammeln. Die Vereine sind auch berechtigt, mit anderen Vereinen zu ihren gemeinsamen Zwecken in Verbindung zu treten. Die Bestimmungen der Reichsversammlungs-Gesetze, desgleichen die der Handelsgesetze über Überwachung von Zusammenkünften bleiben unberührt.

Der Seniorencouvent des Reichstages war am Mittwoch vor Beginn der Sitzung zusammengetreten, um die Präsidentschaft zu besprechen. Die Konservativen wünschten die Wahl des Reichspräsidenten durch den Reichstag zu sehen. Die National-Liberalen erklärten, daß sie gegen einen dergleichen Antrag Widerspruch erheben würden. In Folge dessen zogen die Konservativen ihren Wunsch zurück.

Herr v. Bennigsen wird erst am Montag Abend in Berlin eintreffen; es ist deshalb zweifelhaft, ob er in der ersten Sitzung des Reichstages für die National-Liberalen sprechen wird.

Das offizielle Fraktionsverzeichnis ist im Reichstage erschienen. Erledigt sind 5 Mandate. Die Deutsch-Konservativen zählen 60, die Reichspartei 28, die Deutsch-sozial Reformpartei 14, das Centrum 98, die Polen 19, die National-Liberalen 49, die Freisinnige Vereinigung 15, die Deutsch-freisinnige Volkspartei 24, die Deutsche Volkspartei 12, die Sozialdemokraten 47 Mitglieder. Bei keiner Fraktion sind 26 Mitglieder.

Herr von Köller.

Noch ist freilich nicht amtlich der Rücktritt des Ministers v. Köller bestätigt, aber daß die Sache diesen Ausgang nehmen wird, ist nicht mehr zu bezweifeln. Denn, wie von allen Seiten hervorgehoben wird, es geht ein Minister nicht in Urlaub, wenn gerade der Reichstag zusammentritt. Ueberrascht kann man von der Krisis in Berlin insofern sein, als man allgemein annahm, Herr v. Köller sei persona gratissima beim Reichskanzler, ja, letzterer habe eigentlich Herrn v. Köller mit sich nach Berlin gezogen. Das scheint nun aber durchaus nicht der Fall zu sein. Denn ein Blatt schreibt zu dieser Angelegenheit Folgendes:

Man ging bei der gleichzeitigen Berufung Hohenlohes und Köllers von der Voraussetzung aus, daß der Fürst seinen „Mitarbeiter“ in den Reichsländern sich zum Kollegen im Ministerconceil erheben habe. Das war nun ein Irrthum, und später hat sich, wie es heißt, das Mißverständnis herausgestellt. Statthalter Fürst Hohenlohe hat allerdings gelegentlich Herrn v. Köller zu einer anderweitigen Verwendung außerhalb der Reichsländer empfohlen, weil er für die Reichsländer nicht passe. Herr v. Köller sollte, wie man zu sagen pflegt, „weggelobt“ werden, und die Empfehlungen des Herrn v. Köller zu anderweitiger Verwendung müssen so hart ausgefallen sein, daß man, als Fürst Hohenlohe selber für die Stelle des Reichskanzlers in Frage kam, Herrn v. Köller ohne weitere Rücksicht bei dem Fürsten Hohenlohe als Minister des Innern in Aussicht nahm. Fürst Hohenlohe war nicht wenig verwundert, als sich Herr v. Köller in Straßburg bei ihm beurlaubte wegen der Berufung nach Berlin genau um dieselbe Zeit, als Fürst Hohenlohe sich anschickte, ebenfalls einem Aufzuge nach Berlin zu folgen. Erst in Frankfurt a. M. erfuhren beide Herren auf der Eisenbahn durch die Zeitungscolportage, wozu sie in Berlin bestimmt waren.

Mit besonderer Mühe sieht man übrigens nützlich dem Scheiden des Herrn von Köller zu. Nur die Ultra-Konservativen sind ingrimig, daß eine Säule aus ihren Reihen hat wanken und weichen müssen. Aus andern Kreisen sagt man dem Minister zum Lobe nach, er habe stets den Muth seiner eigenen Meinung in hervorragendem Maße bewiesen. Aber zu einem so verantwortungsvollen Ministerposten gehört eben mehr.

Unter den Nachfolgern v. Köllers ist auch der Name des Oberpräsidenten Wilhelm v. Bismarck genannt worden. Die „Tägl. Rundschau“ ist in der Lage, versichern zu können, daß in der That Verhandlungen mit demselben gepflogen worden sind.

Aus dem Etat der Reichspost.

Der Etat der Reichspost- und Telegraphenverwaltung hat eine Einnahme von 294,262,327 M. (m. 15,204,413) zu verzeichnen. Der Haupttheil des Mehr fällt in Höhe von 18 Millionen auf die Porto- und Telegraphengebühren. Sie sind von 259 Millionen auf 272 gestiegen. Im Jahre 1894/95 sind auf Porto 209,1 Millionen, auf Telegraphengebühren 28,8 Millionen, auf Fernsprechebühren 15,7 entfallen. Die Position für den Absatz der Zeitungen ist wegen Zunahme des Zeitungsverkehrs um 130,000 M. gesteigert. — Die fortwährenden Ausgaben beziffern sich auf 290,347,666 M. (m. 9,158,866). Der Ueberschuß für das Etatsjahr 1896/97 beläuft sich mithin auf 33,914,661 M. In dessen ist davon noch die Summe der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats und zwar mit 8,328,484 M. in Abzug zu bringen. So daß der tatsächliche Ueberschuß sich auf 25,586,177 M. (m. 4,832,169) beläuft. Für das Reichspostamt ist die Stelle für einen Direktor vorgezogen, und zwar soll eine Theilung der jetzigen Geschäfte des Unterstaatssekretärs erfolgen. Was die Betriebsverwaltung betrifft, so ist für dieselbe eine ganze Anzahl neuer Stellen in Aussicht genommen. Zunächst bei den Oberpostdirektionen 6 Stellen für Posträthe. Diese Stellen sind vorbehaltlich anderweitiger enghaltiger Bestimmung für die Oberpostdirektionen Berlin, Düsseldorf, Königsberg i. P., Bregenz, Potsdam und Schwerin i. M. bestimmt. Ferner 6 Stellen für Postinspektoren, von denen voraussichtlich je 1 den Oberpostdirektionen in Danzig, Dresden, Düsseldorf, Halle a. S., Hamburg und Magdeburg zugewiesen werden; 23 Stellen für Bureau- und Rechnungsbeamte 1. Klasse und Oberpostassistenten, 1 Stelle für Postsekretäre, 50 Stellen für Bureau- und Rechnungsbeamte 2. Klasse, 22 für Kanzlisten, 50 für Postschaffner. Bei den Post- und Telegraphenämtern sind neu vorgezogen 8 Stellen für Vorsteher von Post- und Telegraphenämtern 1. Klasse. Es sollen die Postämter 2. Klasse in Wilmers, Goch, Perne, Mergitz und Wylau, die Stadtpostanstalt 8 in Leipzig und die Telegraphenbetriebsstelle in Hildesheim i. M. in Nummer 1. Klasse umgewandelt werden. Außerdem soll in Wittenberge eine Uebertragung vorgenommen werden. Postämter dritter Klasse sollen in Altona, Bahrenfeld, Kranz Ostr., Langfuhr, Montigny (Kr. Weg), Norderf., Rowawes-Neudorf und Osterholz-Scharnebeck in solche 2. Klasse umgewandelt werden. Außerdem sind vorgezogen 14 neue Stellen für Kassierer, 46 Stellen für Obersekretäre, 3 Stellen für Vorsteher von Postämtern 2. Klasse und zwar für die umzuwandelnden Postämter in Zentschhausen, Werder a. O., Wittgensdorf Bezirk Juidau, 1000 Stellen für Assistenten, 8 Stellen für Postkassierer, 11 für Mechaniker. Außerdem sind Ortszulagen für je 1 Telegraphenassistenten im deutsch-österreichischen Schutzgebiet und im Longogebiet vorgezogen. Sieben Stellen sollen neu geschaffen werden für Postverwalter, 2000 für Unterbeamte im innern Dienst bei den Post- und Telegraphenämtern im Ortsbestellungs-, im Postbestellungs- und im Telegraphenleitungs-Ausschreibungsamt. Außerdem sind neu vorgezogen 800 Stellen für Landbriefträger. Das Mindestgehalt der letzteren soll von 650 auf 700 Mark erhöht werden. Auch soll für die nach dem 1. April 1895 angestellten Landbriefträger die Aufzählungsfrist abgekürzt werden. 250 neue Postagenturen sollen geschaffen werden. Die Position für Hilfeleistung im Beamtendienst bei den Verkehrsanstalten ist um 700,000 M., die zu Löhnen für Personen im Arbeiterverhältnis um 200,000 M., die der Stellvertretungskosten für Beamte und Unterbeamte um 385,000 M., die zu Ruhegehältern an Beamte und Unterbeamte um 682,000 M., und zwar sämtlich mit Rücksicht auf den gesteigerten Bedarf erhöht worden. Mit Rücksicht auf das wachsende Dienstbedürfnis in Folge der Vermehrung und Erweiterung der Telegraphenanlagen, der Ausdehnung der Fernsprecheinrichtungen und der Zunahme des Telegrammverkehrs ist die Position für Anschaffung und Unterhaltung der Apparate u. s. w. im Bereiche der Telegraphie um 302,000 M. erhöht worden. Auch die Bewachung der Telegraphenlinien beansprucht ein Mehr von 80,000 M. Die Vergütungen an auswärtige Post- und Telegraphenbehörden sind in Folge Zunahme des Post- und Telegraphenverkehrs mit dem Auslande um 400,000 M. mehr veranschlagt. — Die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats belaufen sich auf 8,328,484 M. (m. 696,611). Das Weniger rührt aus den geringen Aufwänden für die auf das Etatsjahr entfallenden weiteren Raten zum Fortbau schon in Angriff genommener Dienstgebäude her. Erste Raten sind in Aussicht genommen zur Herstellung von neuen Dienstgebäuden in Apolda, auf dem Abstellbahnhof in Dresden, in Helmstadt, Leobschütz, Rheddt (Bez. Düsseldorf), in Schwiebus, Straßburg i. E., Zerbst und Karlsruhe i. B. Außerdem sind erste Raten gefordert zu einem Um- und Erweiterungsbau auf dem Postgrundstück in Ebing, zur Vergrößerung des Postgrundstücks in Halberstadt, zu einem Um- und Erweiterungsbau auf dem Postgrundstück am Augustusplatz in Leipzig, zur Vergrößerung des Postgrundstücks in Bromberg, zur Erweiterung eines Grundstücks in Großenhain.

Präsident Cleveland über Deutschland.

In der Jahresbotschaft bezeichnet Präsident Cleveland bei eingehender Besprechung der Handelsbeziehungen zu Deutschland die deutschen Schutzmaßnahmen gegen die Einfuhr von Blei und Nahrungsmitteln als um so

mehr „Aergerniß erregend“, als kein europäischer Staat so vorläufig die Nahrungsmittelzufuhr überwachet, wie Amerika. Die geschäftliche Ausschließung amerikanischer Versicherungsgesellschaften in Preußen wird „engberzigen, lästigen und unvorhersehbaren Einschränkungen“ zugeschrieben. Trotz aller amerikanischen Nachsicht solchen Maßregeln gegenüber brauche man dennoch eine „ungerechte Differenzierung“ und „veratorische Beschränkung“ nicht stillschweigend hinzunehmen. Sollten ähnliche Gegenmaßnahmen werden, bei Prüfung der Sachlage rathlich erscheinen, so sei der Weg zu deren Ergreifung leicht. So lange die Nothwendigkeit dazu dem Volksgelübte widerspreche, müsse man sich jedoch hüten, solche Politik leichtsin zu beginnen, da ein derartiges Vorgehen naturgemäß ernste Folge haben könne. Der Abschnitt der Botschaft, der sich auf Deutschland bezieht, schließt mit freudiger Erwähnung der Anerkennung, die die amerikanische Flotte bei den Kieler Festlichkeiten gefunden hat.

Badischer Landtag.

* Karlsruhe, 5. Dez.

16. Sitzung der Zweiten Kammer.

Am Ministertisch: Staatsminister Dr. Koll, der Minister v. Brauer, Minister Eisenlohr, Ministerial-Direktor Seubert, Geh. Oberregierungsrath Beyerer, Ministerialrath Schoch.

Präsident Ganner eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Der Präsident theilt mit, daß eingelaufen ist eine Petition, die Biersteuer betreffend, unterzeichnet von Julius Heitler in Freiburg und anderen Interessenten. Die Eingabe wurde der Kommission zur Prüfung des Gesetzentwurfs überwiesen.

Der Sekretär verzeichnet folgende Einläufe:

1. Eingabe der Gemeinderäthe Rheinheim, Langletten, Rißnach, Wehrsbühl, betreffend die Erbauung einer steinernen Brücke über den Rhein zwischen Rheinheim und Jutzach. — Die Eingabe wurde der Kommission für Straßen- und Eisenbahnen überwiesen.

2. Bitte des pensionirten Bahnwarts Franz Josef Schmitt von Buchen um Erhöhung seines Ruhegehalts. (Der Petitionskommmission überwiesen.)

3. Gesuch des mit Civilverordnungschein versehenen Leo Androsch Hinkelmann in Ladenburg um etatsmäßige Anstellung. (Der Petitionskommmission überwiesen.)

Der Präsident verliest ferner folgenden von den Abgg. Wüster, Delisle, Eber, Benedek eingereichten Antrag:

1. Die Bestimmung des § 9b. Absatz 2 Ziffer 2 der Gemeindeordnung für die mittleren Gemeinden, nach welcher das Wahlrecht jener Gemeindeglieder, die zur Errichtung einer ordentlichen direkten Staatssteuer im Großherzogthum nicht verpflichtet sind, ruht, — ist zu streichen.

2. § 11 a. a. O. erhält folgende Fassung: Der Bürgermeister und die Gemeinderäthe von den Gemeindegliedern und wahlberechtigten Einwohnern gewählt.

3. § 17 Satz 1 erhält folgende Fassung: Das Amt des Bürgermeisters dauert neun Jahre. Im Zusammenhang damit ist in § 18 a. Ziffer 8 statt „neun“ Jahre „sechs“ Jahre zu setzen.

Artikel IV Buchstabe a. und b. des Gesetzes sind behufs Wiederherstellung der früheren Fassung zu streichen.

4. § 35 a. a. O. erhält folgende Fassung: Für die Wahl des Bürgermeisters werden die Wahlberechtigten nach Maßgabe der in dem Gemeindefataster gehörigen Steuerkapitalien in drei Klassen getheilt.

Es besteht:
Die erste Klasse aus den Höchstbesteuerten und umfaßt ein Sechstel,
die zweite Klasse aus den Mittelbesteuerten und umfaßt zwei Sechstel,

die dritte Klasse aus den Niederstbesteuerten und umfaßt die übrigen drei Sechstel der Wahlberechtigten.

Wenn bei dem Uebergang von einer Klasse zur anderen mehrere in gleichem Maße bestimmte Wahlberechtigte zusammenstreffen, so werden die nach den Lebensjahren älteren vor den jüngeren in die höhere Klasse eingereiht. Reicht die Zahl der Wahlberechtigten nicht durch sechs theilbar, so werden die übrig bleibenden der dritten Klasse zugetheilt.

Der Präsident fährt aus, es handle sich hier um einen mit dem vorgelegten Gesetzentwurf über Abänderung der Gemeindeordnung im engsten Zusammenhang stehenden Antrag, weshalb dieser nicht einer besondern, sondern der mit Berathung genannten Entwurfes besaßten Kommission zuzuwenden sein werde. Das Haus beschließt in diesem Sinne.

Der Präsident macht ferner bekannt, daß laut Mittheilung die Kommission zur Berathung des Gesetzentwurfs über Abänderung der Gemeindeordnung sich konstituirte habe. Vorsitzender ist Abg. Giehler, Berichterstatter Abg. Straub.

Weiter ist eingekommen:
Eine Mittheilung der Kaiserlichen Oberpostdirektion über die Post-Dampfschiffahrts-Verbindungen nach überseeischen Ländern:

Einladung des Instrumentalvereins Karlsruhe zum Stiftung-Concert;

Abdruck einer Rede des Professor Königsberger in Heidelberg nebst einer Anzahl weiterer Exemplare zur Vertheilung an die Abgeordneten.

In die Tagesordnung eingetretene, beantragte
Der Präsident zu Ziffer 2 desselben (geschäftliche

Reichen und auf die Entdeckung des Mörders bezogen. ...

Berlin, 5. Dez. Der Nationalist zufolge ...

Mannheim, 5. Dez. (Mannh. Börse). ...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Volksstück von Adol. P. Arronge. ...

Berlin, 5. Dez. Die deutsch-sozialistische Reformpartei ...

Table with exchange rates for various commodities like Weizenmehl, Roggenmehl, etc.

Theatermusik. Die zweite Aufführung des dramatischen ...

Berlin, 6. Dez. Die gestrige Vorstandssitzung des ...

Table with shipping arrivals and departures, including ship names and destinations.

Heber des Mannheimer Hoftheaters schreibt das ...

Berlin, 6. Dez. Die Volkszählung ergab für ...

Table with weather forecasts and other small notices.

Die eigene Lösung scheint die Theaterdirektionsfrage ...

Mannheimer Handelsblatt. Mannheim, 5. Dez. ...

Advertisement for F. Göhring, Jeweler, with contact information and a decorative border.

Geschäftliches. Export. Das Modegeschäft von Geschwister ...

Frankfurter Effektenbörse vom 5. Dez. ...

Advertisement for a book 'M. 1.50' with contact details for Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

Neueste Nachrichten und Telegramme. Berlin, 5. Dez. ...

Frankfurter Effekten-Societät v. 5. Dez. ...

Advertisement for 'kleine Ausgabe' (small edition) of a book, with price M. 1.50.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

No. 10118 III. Nachstehend bringen wir das Verzeichniß der im Monat November 1895 von dieser Stelle wegen...

- 1. Adam Bach in Mannheim. 2. Joh. Benzinger Ehefrau in Feudenheim. 3. Anna Köhler Witwe in Feudenheim. 4. Samuel Mayer Ehefrau in Feudenheim. 5. Katharina Spreng Witwe in Feudenheim. 6. Joh. Wähler V. Ehefrau in Feudenheim. 7. Wilhelm Claus in Oppau. 8. Christoph Galle in Käferthal. 9. Josef Kauf in Käferthal.

Bekanntmachung.

Den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen und Plätzen betr. (334) No. 10140 II. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. November l. Js. No. 96554 II bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die Ertheilung der Radfahrerkarten nunmehr begonnen hat...

Bekanntmachung.

No. 9955. I. Der Beginn der Schönergerichtsbarkeit für das I. Quartal 1896 wird auf Montag, den 13. Januar 1896, Vormittags 9 Uhr festgesetzt.

Konkursverfahren.

No. 5761. Durch Beschluß Sr. Amtsgerichts III hierseits vom 2. ds. Mts. wurde das Konkursverfahren über das Vermögen der Spizereihändlerin Johanna Geuber Wwe. Theresia geb. Hofrich in Mannheim, nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzugs der Schlußverteilung wieder aufgesetzt.

Bekanntmachung.

Den Antrag des Heinrich Propp in Mannheim auf Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Dachpappe- und Holzementfabrik betr. (334) No. 47819 I. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. April d. J. in der Nummer 112 dieses Blattes geben wir hiermit bekannt, daß Heinrich Propp neuerdings andere Pläne eingereicht hat...

Bekanntmachung.

No. 10005. Wegen nicht erfolgten Zustells des Beschlusses wird die Errichtung einer Schiffschleppbahn im Hochhafen für den Winter 1895/96 am Mittwoch, 11. Dezember 1895, Vormittags 11 Uhr auf dem Bureau der Reichsanstalt...

Bekanntmachung.

Volkszählung betr. Am 2. Dezember d. J. hat auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 11. Juli 1895 eine allgemeine Volkszählung stattgefunden. Mit dieser Volkszählung war für die hiesige Stadt eine Haus- und Wohnungsvertheilung verbunden. Die verehrlichen Einwohner werden ersucht, Fälle, in denen die eine oder andere Haus- oder Wohnungsart nicht richtig festgestellt wurde...

Bekanntmachung.

No. 17896. Die Ehefrau des Sattlers und Tapeziers Johann Kathas Kirmald, Katharina geb. Weber in Mannheim, wurde durch Urteil der Civilkammer III des Großh. Landgerichts Mannheim vom 26. v. Mts. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzuhängen.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am Donnerstag, den 12. d. Mts., Vormittags 10 Uhr auf dem Lagerplatz am neuen Feuerwehrliebsungsgebäude ca. 6 cbm nicht mehr zu verwendendes Bauholz an den Reichsbahnen gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Main-Neckar-Bahn.

Donnerstag, den 12. Dezember werden im Bezirke der Bahnmeisterei Weinheim ca. 2400 St. alte Eisenbahnschwellen und verschiedene Abfallholz öffentlich versteigert.

Capital-Gesud.

Sa. M. 3000 gegen gute Verpfändung u. hypothetische Sicherheit gesucht. Gesf. Offert. unter No. 78502 an die Exped. d. Bl.

Der Club.

Freitag, den 6. Dezember, Abends 9 Uhr Offizieller Club-Abend mit Musik und besonderen Umständen im Lokal.

Militär-Verein.

Mannheim. Samstag, den 7. Dezember 1895, Abends 7 1/2 Uhr im Lokal „Gambinushalle“ Vereins-Versammlung Musikalischer Abend unter Mitwirkung der Hauskapelle.

Mannheimer Liedertafel.

Die auf Freitag Abend in unserem Lokale angelegte Probe findet nicht statt.

Hauptprobe mit Orchester.

Sonntags, den 8. Dezember, Vormittags 11 Uhr in der Aula des Gymnasiums, A. 4.

„Arion“ Mannheim.

(Hermann'scher Männerchor). Sonntag, 8. Dezember, Abends 5 Uhr im Lokal „Stadthaus“.

Wiederbeginn der regelmäßigen Bierproben.

Sonntags, den 8. Dezember, Vormittags 11 Uhr im Lokal.

Liederhalle.

Heute Freitag, 6. Dezember keine Probe, dafür Samstag, den 7. Dezember Gemüthliche Zusammenkunft mit L.-B. im Lokal.

Velocipedisten-Verein.

Mannheim. Freitag, 6. Dezbr. 1895, Abends 7 1/2 Uhr im Vereinslokal.

Berammlung.

„Zur Neuen Schlange“. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Die Petition gegen einzelne Bestimmungen der neuen Verordnung, den Verkehr mit Fahrrädern im Großherzogthum betr. 2. Die Revision der „Reider-Ordnung“.

Kaufmännischer Verein.

Mannheim. Sonntag, 8. Dezbr. 1895, Abends 7 1/2 Uhr im Lokal.

Vortrag für Lehrlinge.

von Herrn Prof. Zell hier „Die geschichtliche Entwicklung des Wechsels.“

Aufgepasst!

Gefragene Winter-Überzieher: Joppen, Westen u. Westen, Anzüge.

Capital-Gesud.

Sa. M. 3000 gegen gute Verpfändung u. hypothetische Sicherheit gesucht. Gesf. Offert. unter No. 78502 an die Exped. d. Bl.

Hunde-Verkauf.

Gute Deutsche Hühner, große und kleine, in Dressur, sowie 2 Gänse und Wägen.

Verein für Volksbildung.

O 5. I Mannheim. Samstag, den 7. Dezember, Abends 9 Uhr Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Besprechung verschiedener Vereinskangelegenheiten u. definitive Eintheilung der Unterrichtsstunden.

Verein für jüdische Geschichte & Litteratur.

Sonntags, den 7. ds. Mts., Abends präcis 8 1/2 Uhr im Schullokal der Synagoge Vortrag des Herrn Dr. E. Rosenthal hier über: Der Streit Emden-Eibenbüchel, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder freundlich einladen.

Nürnberger, Basler und Frankfurter Lebkuchen.

sind frisch eingetroffen bei Louis Lochert, R 1. I, am Speisemarkt.

Ph. Gund.

aus den besten Lagen der Pfalz und des Rheingaus, per Lit. von 60 Pfg. an empfänglich.

Süß-Büchlinge.

5 Stück 20 Pfg. bei Risten Kn-Gros-Preffe. Gebr. Koch, F 5, 10. H 8, 19, H 2, 7 u. Langestr. 18.

Kartoffel.

Walsbäcker Mt. 250 Juno „ 300 Andersen „ 350 Salatkartoffel „ 40 pr. Str. frei ins Haus. 78854

Weiß- und Rothwein.

aus den besten Lagen der Pfalz und des Rheingaus, per Lit. von 60 Pfg. an empfänglich.

Unter-Seifenpulver.

schonmäßig verarbeitet mit Borax, Salzwasser u. Terpentin, empfiehlt Carl Weber, G 8, 5.

Stickerie.

in weiß, bunt u. Gold wird sein u. rasch besorgt, ebenso Weiswägen.

An- und Verkauf.

Antiquitäten, Münzen, Gold, Silber u. Juwelen. Felix Nagel, Antiquitätenhandlung B 1, 5.

Todes-Anzeige.

Statt dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten, Bruder, Schwager und Onkel Karl Schönstein, pres. Schuhmann nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Fahrrad-Steuer.

Listen zur Petition liegen zur Einzeichnung bis Montag, den 9. Dezember a. c. auf bei den Herren Hans Eichelbörner, T 5, 14; Julius Koch, H 2, 14; Max Keller, Q 8, 14; Aug. Dreesbach, U 1, 9; H. Ehret, Bellevuefeller; Chr. Franz, J 4, 10; M. Rothweiler, J 4, 1; R. Schmidt, H 9, 2; Carl und Theodor Geh, E 5, 6; Jos. Bieber, U 5, 3; Adh. Kilmann, Metzgerstr. 45; Wm. Mayer, Schw. Str. 41; G. Pache, zum alten Bahnhof; S. Reith, Bierfeller; ferner in den Expeditionen der Neuen Bad. Landeszeitung; Generalanzeigers, Tagesblatts und Volksstimme.

Fabrikniederlage von Mey & Edlich, Leipzig.

Mey's Monopol-Stoffwäsche. Kragen, Manschetten und Oberhemden in allen gangbaren Sorten. Bei Abnahmen von 1 Gross, Rabatt. Wiederverkäufer erhalten Fabrikpreise. A. Löwenhaupt & Söhne, Kaufhaus.

In der Synagoge.

Freitag, den 6. Dezember, Abends 4 1/2 Uhr, Samstag, den 7. Dezember, Morgens 9 1/2 Uhr, Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftverkündigung. Samstag, den 7. Dezember, Abends 5 Uhr 10 Min.

Dr. Bad. Hoj-u. Nationaltheater.

Freitag, den 6. Dez. 1895. 33. Vorstellung im Abonnement B. Gedächtnis-Feier. 1795. Scenen aus der Belagerung Mannheims von Ludwig Schreiner. In Scene gesetzt vom Intendanten.

Prolog.

- I. Bild: „Die Kapitulation.“ Ort der Handlung: Der Marktplatz zu Mannheim. Zeit: 21. September 1795. II. Bild: „Im Achenbach'schen Caffeehaus.“ Ort der Handlung: Achenbach's Caffeehaus. Zeit: 26. Oktober 1795. III. Bild: „Nacht.“ Ort der Handlung: Der Paradeplatz zu Mannheim. Zeit: 16. November 1795. IV. Bild: „Im Schlossfeller.“ Ort der Handlung: Ein Theil des Schlossfellers. Zeit: 18. November 1795. V. Bild: „Im Theaterfeller.“ Ort: Am Waldbrunne bei Sedenheim. Zeit: 22. November 1795. VI. Bild: „Im kaiserlichen Hauptquartier.“ Ort: Am Waldbrunne bei Sedenheim. Zeit: 22. November 1795. VII. Bild: „Befreiung.“ Oesterreichische Offiziere und Soldaten. Bürger. Zeit: 23. November 1795.

Epilog.

Die Ruhe der dramatischen Kunst. Vorher: Die stille Wache.

Schwant in einem Akt von Richard Stowronek. In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. Consul Farnsteiner, Herr Tisch. Margarethe, seine Tochter, Frau Hecht-Berg. Lieutenant Hecht, Herr Köster. Hans Bergemann, einjährig-freiwilliger, Herr Tisch. Baranski, sein Vater, Herr Hecht. Ein Gesteiner, Herr Loberg. Johann, Diener bei Farnsteiner, Herr Bauer. Posten, Herr Größer. Zwei Grenadiere.

Ballettdivertissement.

- 1. Pas de quatre sérieux, getanzt von Fräul. Luise Dänke, Fräul. Selge, Arno und Richter. 2. Polka koket, getanzt von den Damen: Kromer, Luthmann, Sedner, Döschinger, Hiller und Weder. 3. Ländler, getanzt von den Ballettchorevinnen: Christine Tisch, Anna Kaittel, Kromer und Tisch. Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Nach dem Ballett findet eine größere Pause statt. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, den 5. Dezember
begann unser

Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschwister Alsberg

0 2, 8 Kunststrasse 0 2, 8.

Wir machen ganz besonders auf unsere Weihnachts-Ausstellung in sämtlichen Schaufenstern aufmerksam. 78842

Verkauf nur geg. baar!

„Welthaus“

Gebr. Thiessen

D 1, 4 MANNHEIM D 1, 4
am Paradeplatz, neben dem Pfälzer Hof.

Dieses erste großstädtische Etablissement liefert in unerreicht großer Auswahl bei anerkannt reeller Bedienung zu billigsten streng festen Preisen gegen Baarzahlung 78841

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Garderoben

jeder Art vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre.

Streng feste Preise!

Grosse Weihnachts-Ausstellung in 77540
Puppen und Spielwaaren.
D 1, 10. Dessart Nachfolger. D 1, 10.

Bitte.
Damit die evang. Stadtmission auch dieses Jahr in den Stand gesetzt ist, den Kindern ihrer Kleinkinderschule am Weihnachtsfeste eine Bescherung zu veranstalten, wendet sie sich wieder vertrauensvoll an ihre Freunde mit der herzlichsten Bitte um Anwendung von freundlichen Gaben für genannten Zweck.
Da während des Winters auch sehr viele Arme bei uns Unterstützung suchen, sind wir auch für Lebensmittel und Kleidungsstücke sehr dankbar. Die Unterzeichneten sind bereit Gaben in Empfang zu nehmen. 78807

Velociped-Club Mannheim.
Samstag, 14. Dechr. 1895.
Abends 8 Uhr
in den Sälen des Volkshauses
Abend-Unterhaltung
verbunden mit
**Musikal.-theatralischen Auf-
führungen, sowie Darstellung
von lebenden Bildern
und darauffolgendem
Tanz.**
Wir laden hiezu unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen ergebenst ein. 78892
Karten für Einzelnbesitzer können an unsern Clubabenden, sowie bei unserm ersten Schriftführer Herrn Karl Leibig, T. 3, 9, ferner bei unserm Vorsitzenden Herrn Hans Eichelbörfer, T. 5, 14 (Baden) in Empfang genommen werden.
Der Vorstand.

Neuer Medicinal-Verein, Mannheim.
Gez. v. Franz Thorbecke (C. D.) Bureau 2 3, 15
Für den Monat Dezember 78469

Freier Eintritt

Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, daß für dieselben römische und irische Bäder in der Kaiserlichen Badeanstalt zu ermäßigten Preisen verabfolgt werden, gegen eine in unserem Bureau zu ergebende Legitimation. Rückständige Mitgliedsbeiträge bitten wir des Jahresabchlusses wegen baldzeit. zu begleichen. Der Vorstand.

Deutsche
**General-Lehr-
Verband Mannheim**
Stanzel, Fischerkapellen, gebr. Fischer, alte Bücher, abgedruckte Stahlfedern, Kupfer, Zinn, Zink, Messing, alle Arten Briefmarken für erwünschte Sammelgegenstände und werden bei J. Kunzmann, U. 1, 1b, Restauration Forderer, Redargärten, R. Meindl, H. 4, 27 und in K. 9, 16, 4. Stock, entgegen genommen.
Auf Wunsch werden Sammelgegenstände durch unsern Diener Schwarz, N. 4, 6 abgeholt.
Allen Gebern herzlichsten Dank.
78820 Der Verband.

Mannheimer Parkgesellschaft.
Sonntag, 8. Dezember, Nachmittags 3-6 Uhr
CONCERT
der Kapelle Petermann.
Direction: Herr Kapellmeister Petermann.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Abends 8-11 Uhr aufgehobenes Abonnement
CONCERT
der hiesigen Grenadier-Kapelle.
Direction: Herr Kapellmeister Volmer.
Entree 50 Pfg. Abonnenten 20 Pfg.
78821 Der Vorstand.

**K. Zeyher & Co.,
Möbelfabrik
Mannheim.**
62338

Mannheim, im Dechr. 1895.
H. Greiner, Kirchenrath, R. 1, 13. W. Danz, Kaufmann, O. 7, 14. Frau O. Dörflinger, M. 7, 1/2. Frau M. Heidenreich, U. 8, 9. Frau C. Heisler, N. 1, 2. Frau Paret, H. 7, 16. Frau V. Staefin, K. 8, 6. Frau C. Steffann, K. 2, 10.

Brauerei Hochschwender.
Morgen Samstag, 7. Dez.
Großes 78868
Schlacht-Fest.
Sonntag: **CONCERT.**
Es ladet höflichst ein. 78868

F 4, 9. **Deutscher Kaiser.** F 4, 9.
Morgen Samstag
Schlacht-Fest.
Rob. Wybrecht. 78853

Klavierunterricht
wird gründlich erteilt gegen mäßiges Honorar. 77727
nr. 2, 13, 2. St.

Verkauf nur geg. baar!

„Welthaus“

Gebr. Thiessen

D 1, 4 MANNHEIM D 1, 4
am Paradeplatz, neben dem Pfälzer Hof.

Dieses erste großstädtische Etablissement liefert in unerreicht großer Auswahl bei anerkannt reeller Bedienung zu billigsten streng festen Preisen gegen Baarzahlung 78841

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Garderoben

jeder Art vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre.

Streng feste Preise!

Verkauf nur geg. baar!

„Welthaus“

Gebr. Thiessen

D 1, 4 MANNHEIM D 1, 4
am Paradeplatz, neben dem Pfälzer Hof.

Dieses erste großstädtische Etablissement liefert in unerreicht großer Auswahl bei anerkannt reeller Bedienung zu billigsten streng festen Preisen gegen Baarzahlung 78841

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Garderoben

jeder Art vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre.

Streng feste Preise!

COEPENICKER LINOLEUM
 2 Meter breit
 D. R. P. 1267
 Alleinbestes Fabrikat
 1895 zweimal mit der goldenen Medaille prämiert



Coepenicker Linoleum,
 schalldämpfend, unzerwärtlich, warm, von Autoritäten des Bauwerks und der Medizin als **practischster** und **gesündester Fussbodenbelag** empfohlen, wird geliefert in
 200 cm. Breite zum Belegen ganzer Zimmer (Belag für mittelgroßes Zimmer schon von ca. M. 30 an),
 in Läufern von 67 bis 100 cm. Breite, für Zimmer, Corridore, Treppen etc., in abgepassten **Verlagen** und **Teppichen** von 50/50 cm. bis 360/460 cm. Größe, in **uni** und herrlichen, künstlerisch ausgeführten **Teppich- und Parket-Mustern**, **Reichste Muster-Auswahl** und Lager zu **Original-Fabrik-Preisen** in der
 Haupt-Niederlage der
Gernsbacher Tapetenfabrik
G 2, 6 W. Seyfarth G 2, 6
 Marktplatz.

Neu! Geschäfts-Eröffnung! Neu!
 Erste Pariser **Neuwäscherei** für **Kragen u. Manschetten**
 von **Martin Finzer.**
 N 2, 9¹/₄^a N 2, 9¹/₄^a
 Größte Schonung der **Wäsche** und **Herstellung wie neu.** — Von keiner **Concurrenz** erreicht.
 Die **Wäsche** wird im **Hause gratis** abgeholt und **prompt wieder** zurückgebracht.
5 Pfg. per Stück. **Kragen und Manschetten** **5 Pfg. per Stück.**
Neu! Chemisetten per Stück 12 Pfg. — **Lieferzeit 2—3 Tage. Neu!**

Weihnachts-Ausverkauf
 zurückgesetzter Waaren.
Leonhard Wallmann
 Spezial-Betten- u. Ausstattungs-
 D 2, 2. Geschäft D 2, 2.

Reste
 zu Dosen, Anzügen und Nebersachen geeignet, werden fortwährend **sauber** billig abgegeben.
Tuchlager E 4, 17.

Salon-Pianino,
 besseres Fabrikat, neu, in Ton und Ausstattung sehr schön, preiswerth abgegeben.
F 8, 15, 2. Stock, rechts.

Mehlgerei-Einrichtung
 zu verkaufen.
 Eine noch gut erhaltene Badeneinrichtung, bestehend aus 2 Theben mit Marmorplatten, 2 Marmorische, 2 Waagen, Hadbad, Gestell mit Haken, sowie eine fast neue Mengmaschine, 2 Fleischmühle für Hand- u. Kraftbetrieb, 1 Gewürzmühle u. diverses Handwerkzeug, sofort billig zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition des Blattes. **78824**

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn auf Ziel gesucht.
78832
C 1, 13, Sagen.

Musverkauf
 zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Helene Gentil
 Modes. **Modes.**
D 2, 1a, 2 Treppen.

Christbäume
 circa 1000 Stück Roth-Tannen, Fichten bis 2 Meter hoch, für Händler billig abgegeben. **78825**
C. Kaschuge,
 Baumschulenebesitzer in **Sachsenburg.**

Einige vorzüglich erhaltene **Pianino's,** sowie ein feiner gespieltes **Erard-Flügel** sehr preiswerth abgegeben.
A. Hasdenteufel,
C 3, 9. 78840

Verkauf!
 Eine nachweislich gutegehende **Bücherei** in bester Lage Mannheims frankheitshalber sofort bei guter Bedingung für M. 3000 zu verkaufen. Agenten verbeten.
 Off. unt. No. 78843 an die Exp. dieses Blattes.

Lehrling
 Ein junger Mann aus guter Familie mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung als **Lehrling** auf das kaufm. Bureau einer Fabrik gesucht. Offerten unter No. 78882 an die Exp. d. Bl.

Großer Musverkauf
 zurückgesetzter Damenconfection.
 Zu jedem annehmbaren Preise werden sämtliche **Wintermäntel, Jacken, Regenmäntel, Blousen, fertige Costümes** etc. abgegeben.

Gesunden
 (334) Gesunden und bei Großb. Bezirksamt deponirt. **78869**
 ein Porzemannale, ein Ring, eine Milchkanne.
 Eine Gelbbörse mit Inhalt gefunden. Abzug gegen Einrückungsgebühr. **78708**
Niederl. Post.

Piano,
 neu, zu verk. U. I. 1. part. **78877**
 Ein noch wenig geb. **Pianino** bill. zu verk. D 4, 5. part. **78116**
Pianino,
 wenig gespielt, aus guter Fabrik, billig zu verk. **M 4, 9. 77508**

Verkauf!
 Eine einfache Waschkommode billig zu verkaufen. **78879**
C 2, 6, 3. Treppen.

Lehrling
 in unsere Salvanoplastik, Stereotypie u. Zinkerei gesucht.
Sachs & Cie.,
 Abth. Graphische Kunsthandl.

Das Lager muß bis Weihnachten geräumt werden und bietet große Gelegenheitskäufe zu Geschenken.
 Peluchemäntel, die Mt. 100 gekostet haben, für **Mt. 25.**
 Baumwoll- u. Seiden-Blousen, für **Mt. 1, 2, 3 u. 5 Mt.**
 Sommerjacken u. Confectionen, die früher **Mt. 50—80** kosteten, jetzt **Mt. 5—8.**
Mannheim, Heidelbergerstrasse O 5, 5,
 gegenüber dem **Wiener Café.**

Verloren
 Verloren eine breite goldene Kette mit schwarzem Stein. Gegen Belohnung abgegeben **78751**
G 7, 7, part.
 Verloren goldener Teuring. Abzugeben gegen Belohnung in **D 2, 1a, 2 Treppen. 78844**

1 Bandonion,
 100tönig, gut erhalten, billig zu verkaufen. **78270**
Näh. G 3, 4, 1 Tr. links.

Stellen finden
Inspectoren
 finden bei einer erstklassigen und concurrenzfähigen deutschen Anstalt (auch Ostpreußen) Beschäftigung. Agenten verbeten.
 per 1. Januar f. Jg. Anstellung. Herr, die bereits mit bedeutendem Erfolg in der Unfall-Branche als Agenten oder Beamte thätig waren und denen es um baldige Lebensstellung mit gutem Einkommen (festes Gehalt) zu thun ist, werden gebeten ihre Offerten unter **P. 62829** an Hausmann & Vogler, A.-G. Mannheim einzureichen. **78221**
 Ein Uhrmachergehilfe sofort gesucht. **78690**
F. Kassel, E 5, 17.

Mitthgefuhe
 Keine ruhige Familie sucht per 1. April 2—3 Zimmer mit Küche in der Oberstadt oder Bahnhofstrasse.
 Offerten mit Preisangabe unt. No. 78672 an die Expedition.

Weihnachts-Bäckereien.
 Beste Qualitäten, billigste Preise. **78898**
Orangen, St. 10 Pfg., Dhd. M. 1.—
Ph. Gund, D 2, 9, Planen.
Sämmtliche Artikel zur
Weihnachts-Bäckerei
 empfiehlt in freier Waare billigst. **78769**
Louis Lochert,
B 1, 1, am Speisemarkt.

Ankauf
 Kleiner, gebrauchter Rassen-Schrank zu kaufen gesucht.
 Näheres im Verlag. **78856**
 Sechs Flaschen kauft **68636**
L. Herzmann, E 2, 12.

Zu verkaufen.
 Eine eichene Theke, sehr geeignet für Buchhaltstheke, sowie ein besseres Regal für Speisereibehandlung, ein großer Glaskasten, ein Wehrkasten etc. sofort billig zu verkaufen. **77817**
 Näheres bei **Victor Bauer, Schmeibingerstr. No. 79.**
 Neue Handwagen von 20 M. an. **Heider, 11. Querstr. 34. 77445**
 Ein Wolffeisel mit Wehrfell zu verkaufen. **R 3, 1. 78675**

Tüchtige
Einlegerin
 gesucht.
Dr. Haas'sche Druckerel
E 6, 2.

Zu vermieten
C 4, 1 Schilderstr. 21. Post- u. Küche zu verm. **78881**
Näh. 2 Treppen hoch.
T 3, 1 Stern-Boothse (Neu gebaut), einige Wohn- mit je 3 Zim. u. Zub. sofort oder später zu verm. **78854**
 Kleine Wallstadtstr. 23.
 1 Zim. u. Küche und 2 Zim u. Küche sof. zu verm. **78828**

Verkauf
Heidelberg.
 Ein vor 6 Jahren massiv erbautes Eckhaus in schönster, lebhaftester Lage, 3 Minuten vom Bahnhof, von der Post, den Anlagen etc., ist bei ganz geringer Anzahlung billig zu verkaufen.
 In demselben wird seit 5 Jahren ein sehr hohes besseres Speisereibetrieb betrieben; ein weiterer Laden und Räume eignen sich zu jeder anderen Branche.
 Für den Käufer nahezu freie Boden- und Wohnungsmiete.
 Näheres zu erfahren in **Mannheim, U 1, 1b, 4. Stock. 78251**

Winterthüre
 fast noch neu billig zu verkaufen. **78821**
M 4, 1, part.
 Mehrere Handarren, gebraucht u. neu, zu verkaufen. **72488**
O 5, 17.
 Ein gut erhaltene **Havelock** preiswerth zu verkaufen. **78146**
E 5, 10/11 3. St., rechts
 Ein schöner schwarzer **Fudel** (Rundchen) preiswürdig zu verkaufen. **H 9, 23. 78266**
 Kräftiger scharfer **Hofhund** billig zu verkaufen. **78655**
Schmeibingerstr. 78a, portier.
 Roccirthe, junge gelbe **Windhunde** billig zu verkaufen. **78746**
Q 2, 6.

Gesucht
 zum Ziel eine tüchtige Köchin, welche bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn sofort gesucht. **77276**
M 1, 10, 1. Treppen.
 Tüchtige **Websterin** gesucht. Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, werden angenommen. **78831**
Jean Emilie Esif, T 6, 7.
 Dienstmädchen jeder Art finden gute Stellen und können logieren. **78330**
G 7, 4, 2. St.

Möbl. Zimmer
B 2, 4 3. St., ein gut möbl. Zim. sof. 1 v. **78847**
C 7, 15 gut möbl. Zim. sof. od. spät zu v. **78817**
G 2, 7, Marktplat.
 Ein fein möbl. Zimmer mit anstehendem Schrank sofort zu vermieten. **78846**
 Näheres im **Laden G 2, 7.**
H 7, 7 3. St., 2 möbl. Zim. sof. zu v. **78851**
J 2, 16 auf die Straße geh. sof. zu vermieten. **78823**
K 4, 16 gut möbl. Zim. bis 1. Jan. 1 v. **78827**

Geschäfts-Auflösung.

Infolge anderweitiger Unternehmungen wird das erst kürzlich begründete

Waarenhaus für Gelegenheitskäufe in Manufactur-Waaren und Resten T 1, 3a
aufgelöst und die vorhandenen Waarenbestände einem vollständigen

Ausverkauf

ausgesetzt. Das Lager, bestehend aus neuen und soliden Stoffen, bietet daher der geehrten Frauenwelt eine außerordentlich günstige Gelegenheit zum Ankauf geeigneter Weihnachtsgeschenke und ganzer Ausstattungen:

Schwarze und farbige Kleiderstoffe, Bettzeuge aller Art, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Ausstattungs-Artikel jeden Genres, Portierenstoffe, weiße und creme Vorhangstoffe, Bettdecken, Bettteppiche, Vorlagen und Säuerstoffe.

Waarenhaus für Gelegenheitskäufe in Manufactur-Waaren und Resten
T 1, 3a. Mannheim. T 1, 3a.

Wegweiser zum Einkauf geeigneter Weihnachtsgeschenke

der Firma

P. GUTTMANN

S 1, 9 Mannheim, Breitestraße. S 1, 9.

Schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Normalwäsche

für Damen, Herren und Kinder.

Abtheilung

Abtheilung

für farbige Kleiderstoffe.

für schwarze Stoffe.

Hauskleid

prima Boder, 5 Mtr. doppelbreit
Hauskleid 1,75 Mk.

Reste

Fantasiestoffe, 6 Mtr. doppelbreit,
5,40 Mk.

Straßenkleid

reinwoll. Jaquard, 6 Mtr. doppel-
breit, 3,60 Mk.

Reste

reinwollene Cheviots, Fantasiestoffe
und Cachemires, 6 Mtr. doppel-
breit, 6.— und 7,50 Mk.

Straßenkleid

reinwoll. Changeant, 6 Mtr. doppel-
breit, 4,50 Mk.

Reste

reinwollene Cachemires u. Fantasiestoffe,
6 Mtr. doppelbreit,
8 und 9 Mk.

Straßenkleid

reinwoll. Jacquard, 6 Mtr. doppel-
breit, 5,40 Mk.

Reste

reinwollene Crepes und Fantasiestoffe,
6 Mtr. doppelbreit,
10 und 12 Mk.

Straßenkleid

reinwoll. gute Cheviots, 6 Mtr.
doppelbreit, 7,50 Mk.

78823

Einzelne Kleider in ganz schweren Cheviots,
Brokats und anderen Fantasiestoffen,
9.60, 12, 15 u. 20 Mark.

Yeupellen in Damen-Winterblousen per Stück 1,65, 3,90 u. 5 Mk.
Kellere Sommerblousen Stück 25 u. 50 Pfg.

Weisse Herrenwäsche und Cravatten.

Oberhemden Stück 2,50, 3,50 bis 5 Mk. Kragen 20, 25 u. 50 Pfg.
Vorhemden und Servietten Stück 30 Pfg., 50 Pfg. bis 1 Mk.

Herrenhemden per Stück 90, 100, 120, 150 200 250 Pf.

Herrenhosen per Stück 60, 75, 100, 135, 150 Pf.

Kinderanzüge per Stück 50, 75, 100 Pfg.

Englisch Lüll

zu kleinen Vorhängen, per Meter, 5, 10, 20, 30, 40, 50 Pf.

Dunkle Portierenstoffe

per Meter 60, 75, 100, 150 Pfg.

Abgepasste Portieren Stück 3 Mark.

Schlafdecken u. Bettdecken

in großer Auswahl per Stück 2, 2.50, 3.50, 5, 6, 8, 12 bis 20 Mk.

Tischdecken

per Stück 1, 2.50, 3, 4, 5, 6 bis 15 Mk.

Bettvorlagen

per Stück —.85, 1.50, 2, 3, 4, 5, 6 bis 10 Mk.

Handtücher, Tischtücher, Servietten, Bett-
überzüge in Satin, Kölsch u. Damasten, Bett-
barchente, Betttuch-Rein- und Halbleinen,
weiße u. farbige Flanell-Betttücher in großer
Auswahl.

Winter-Oxfordflanelle pr. Mtr. 25, 45,
55 und 60 Pfg.

Schürzenstoffe pr. Mtr. 39, 78 Pf. u. 1 M.